

Die oberste Reichstagswahl

Berlin, 20. Nov. Am Sonntag fanden in Oberhessen die Reichswahlen zum Reichstag und preussischer Landtag, sowie die Wahlen zum Provinziallandtag statt.

Die Ausstellung des deutschen Grundbesitzes an Ausländer

Berlin, 20. Nov. Ein Spanier aus Barcelona, der früher mit Eisenarbeiten hantierte, ist jetzt Besitzer von 300 deutschen Grundstücken, die zum größten Teil in Berlin, und zwar in der Friedrichstraße und im Westen liegen.

Arbeitslosigkeit in Wien

Wien, 20. Nov. Trotz der herabgeleiteten Löhne in manchen Industriezweigen nimmt die Zahl der Entlassungen in Deutschland und besonders in Wien stark zu, da die Geschäftslosigkeit anhält.

Clementeau in New York

New York, 20. Nov. Clementeau traf gestern in New York ein. Er hielt eine Begrüßungsansprache, worin er erklärte, daß er zweimal eine deutsche Inhaftation in Frankreich erlebt und eine dritte nicht mehr erleben wolle.

Berlin, 21. Nov. Der 33. Ausschuss des Reichstages wählte den Reichstagsabgeordneten Dr. Barth, Wislau, zum Berichterstatter für den neuen Entwurf eines Gesetzes für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Stuttgart, 20. Nov. Bei den gestrigen Stadtverordneten-, Kreis- und Provinzialparlamenten ergab sich in Raina und Worms eine betrübliche Zunahme der Stimmen der Rechtsparteien, die eine Anzahl Sitze gewannen, die den Sozialdemokraten und teilweise den Demokraten verlorengingen.

Derliche Angelegenheiten

Dunkle Nebel im Weltraum

Von Hermann H. Bahne, Berlin.

Im Sternbild des Stiers, in der Gegend der wohl allen Lesern als Siebengestirn, Glaukome oder auch Pleiaden bekannten Sternhaufen, befindet sich eine dunkle Nebelwolke, deren Vordringen durch Forschungen italienischer, holländischer und englischer Forscher einwandfrei nachgewiesen worden ist.

Die Vermutung, daß diese dunkle Nebelwolke die Behauptung auf, daß der gesamte Himmel mit dunklen Nebelmassen überzogen sei, wird durch die Beobachtung bestätigt, daß die Sterne durch Zusammenziehung aus dunklen Nebeln, in die unser ganzes Sternsystem eingebettet ist, entstehen.

Die Basis für diese Theorie wurden die Arbeiten der Forscher Dyon, Melotte und Perseus herangezogen. Diese aber deuten eine Forschungsrichtung an, wie sie sonst bei Nebeln nicht verwendet werden kann.

Auf Grund dieses Karte ist besonders die Gegend der Pleiaden untersucht worden, da man sich hieron die besten Erfolge verspricht. In der Tat ist der nördliche Quadrant dieser Gegend auf der oben-erwähnten Karte am besten ausgearbeitet.

Die Entfernung dieser kosmischen Wolke wird auf etwa 460 Lichtjahre oder 4500 Millionen Kilometer angesetzt, eine zu den umgebenen Entfernungen der Spiralnebel wohl etwas niedrige Zahl. Die Fläche, die die Wolke einnimmt, ist ungefähr 0,3 Lichtjahre lang und 20 Lichtjahre breit.

Winter, dieser Winter soll, wie behauptet wird, nur eine ganz kurze Frostperiode bringen, im übrigen aber durchaus gesunde verlaufen. Diese Voraussage, die vor vier Wochen laut wurde, hat sich bisher bestätigt.

Geld im Winter. Dieser Winter soll, wie behauptet wird, nur eine ganz kurze Frostperiode bringen, im übrigen aber durchaus gesunde verlaufen.

Die Not der Zeitungen. Die Springkasten außerordentlich hohen Preissteigerungen für Druckpapier nehmen ihren Fortgang. Die Zeitungen können den Kampf um das Dasein nur dadurch erfolgreich führen, daß sie entsprechend den allgemeinen Preissteigerungen ihre Verkaufspreise weiter erhöhen.

Die Vertreibung der Deutschen. Die Deutschen werden in vielen Orten der Erde und die Deutschen werden bereits im Januar aus ihrem Winterlager vertrieben.

Am 21. Nov. Am Donnerstag kommt der Landesparlamentarier Hr. Wolf Müller nach Weis und wird abends 8 Uhr im der Nicolaischule mit dem Poenamer von St. Nicolai einen Poenamerabend veranstalten.

Am 20. Nov. Einen besonderen Genuß bieten Volkshochschule und Bienenwissenschaftliche Verein mit dem Vortrag des Berliner Musikgelehrten Privatdozenten Dr. Meeresmann, der am Sonntag, den 25. November, abends 8 Uhr, in der Oberrealschule über Beethoven spricht und Erläuterungen am Flügel bietet.

Spiegelau, 20. Nov. Der Geflügelzuchtverein veranstaltet am 2. und 3. Dezember eine Geflügelausstellung. Unter den zahlreichen Ausstellungsstücken werden prächtige Farbentauben besonders hervorgehoben.

Flauen. Der zwei Jahre alte Sohn eines fleißigen Ehepaars hatte sich, während die Mutter auf einige Augenblicke von der Küche in ein anderes Zimmer gegangen war, auf einen zugedeckten Tisch gesetzt. Der Deckel sprang und das Kind rutschte in das im Eimer befindliche heiße Wasser.

Uberschau. Einen guten Gang machte ein Beamter der Zollinspektion im Abzuge nach Neuhausen. Dem Beamten fielen drei mit größeren Paketen beladene Personen auf; sie wurden verhaftet. In den Paketen befanden sich 1 Federseife, 1 Dorengewand, zwei Damenhüte, 4 Damenkleider, 2 Damennahten, 7 Damenblusen, 1 Kind-

besitz, 20 Frauen- und Wägenshirts, 6 Handtaschen, 16 Paar Herrenstrümpfe, 11 Paar Damenstrümpfe, 6 Paar wollene und 4 Paar Lederhandschuhe, 7 Damenschuhe, 2 Paar Pantinen, 2 Hemden, 8 silberne Besteck, einiges Silberzeug und Garbentisch. Der Gesamtwert der Gegenstände beträgt etwa 400 000 RM., der Wert des Feinrotens über eine Million Mark betragen.

Die oberste Reichstagswahl. Am Sonntag fanden in Oberhessen die Reichswahlen zum Reichstag und preussischer Landtag, sowie die Wahlen zum Provinziallandtag statt.

Die Ausstellung des deutschen Grundbesitzes an Ausländer. Ein Spanier aus Barcelona, der früher mit Eisenarbeiten hantierte, ist jetzt Besitzer von 300 deutschen Grundstücken.

Arbeitslosigkeit in Wien. Trotz der herabgeleiteten Löhne in manchen Industriezweigen nimmt die Zahl der Entlassungen in Deutschland und besonders in Wien stark zu.

Clementeau in New York. Clementeau traf gestern in New York ein. Er hielt eine Begrüßungsansprache, worin er erklärte, daß er zweimal eine deutsche Inhaftation in Frankreich erlebt und eine dritte nicht mehr erleben wolle.

Berlin, 21. Nov. Der 33. Ausschuss des Reichstages wählte den Reichstagsabgeordneten Dr. Barth, Wislau, zum Berichterstatter für den neuen Entwurf eines Gesetzes für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Stuttgart, 20. Nov. Bei den gestrigen Stadtverordneten-, Kreis- und Provinzialparlamenten ergab sich in Raina und Worms eine betrübliche Zunahme der Stimmen der Rechtsparteien, die eine Anzahl Sitze gewannen.

Die Vertreibung der Deutschen. Die Deutschen werden in vielen Orten der Erde und die Deutschen werden bereits im Januar aus ihrem Winterlager vertrieben.

Die Not der Zeitungen. Die Springkasten außerordentlich hohen Preissteigerungen für Druckpapier nehmen ihren Fortgang. Die Zeitungen können den Kampf um das Dasein nur dadurch erfolgreich führen.

Die Vertreibung der Deutschen. Die Deutschen werden in vielen Orten der Erde und die Deutschen werden bereits im Januar aus ihrem Winterlager vertrieben.

Flauen. Der zwei Jahre alte Sohn eines fleißigen Ehepaars hatte sich, während die Mutter auf einige Augenblicke von der Küche in ein anderes Zimmer gegangen war, auf einen zugedeckten Tisch gesetzt.

Uberschau. Einen guten Gang machte ein Beamter der Zollinspektion im Abzuge nach Neuhausen. Dem Beamten fielen drei mit größeren Paketen beladene Personen auf; sie wurden verhaftet.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda

Roman von Catty Bachem-Tanger.

Amerikanisches Copyright 1920 by Carl Dunder, Berlin. (Nachdruck verboten.)

(34. Fortsetzung)

Er hegte in Valeska nicht mehr die Illusionen in ihrer strahlenden Schönheit, er liebte sie als sein Weib, als die Mutter seines Kindes.

Dieses Gefühl war ihm zum erstenmal gekommen, als eines Abends Valeska der kleinen Maria den Gutenachtluß gab.

Das Auto war bereits vorgefahren. Hölth nahm sie der Wärterin das Kind ab und drückte es zärtlich an sich, indem ihre Lippen die Stirn der kleinen Maria berührten.

Er sah nicht das schmerzliche Zucken in Valeskas Zügen. Er schaute mit starrem Blick vor sich hin, und in seinem Herzen war zum erstenmal ein bitterer Vorwurf für sein Weib.

Sollte sein Kind dann auch nach der Mutter weinen, die keine Zeit hatte, sich um ihr Kind zu sorgen? Es mußte dieses Gefühl nicht los.

Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

Das Lächeln der Gioconda. Und als er am Schluß der Ausführung von seiner Loge aus auf die begeisterte Menge niederblickte, mußte er inmitten des jubelnden Beifalls wieder an das im Weinen köstlich verzerrte Gesichtchen der kleinen Maria denken.

(Fortsetzung folgt)